



PB-PP
BELGIE(N) - BELGIQUE

4720 La Calamine
P 202066
PRS 12979



PFARRBLATT

aus der Pfarre Mariä-Himmelfahrt
Kelmis/Neu-Moresnet

FEUILLET PAROISSIAL

Notre Dame de l'Assomption
La Calamine/ Neu-Moresnet
Kath. Pfarramt - Kirchplatz 3A - 4720 Kelmis/Neu-Moresnet
Tel. 087 65 92 26 Mail: pfarramtkelmis@skynet.be

Ausgabe 38.+39 +40– 2024 vom 15.09.2024 bis zum 05.10.2024 - Erscheint alle 14 Tage

24. SONNTAG IM JAHRESKREIS

15. September 2024

24. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Jesaja 50,5-9a

2. Lesung: Jakobus 2,14-18

Evangelium: Markus 8,27-35



Ildiko Zavrakidis

» Jesus aber wandte sich um, sah seine Jünger an und wies Petrus mit den Worten zurecht: Tritt hinter mich, du Satan! Denn du hast nicht das im Sinn, was Gott will, sondern was die Menschen wollen. Er rief die Volksmenge und seine Jünger zu sich und sagte: Wenn einer hinter mir hergehen will, verleugne er sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich. «

AUSGELEGT!

In jener Zeit ging Jesus mit seinen Jüngern in die Dörfer bei Cäsarea Philippi.

Vor einigen Jahren war ich einmal dort, im ehemaligen Cäsarea Philippi, im heutigen Banias. Die Gegend liegt am Fuße des Hermongebirges. Über kleine Brücken überquert man die vielfältigen Arme des jungen, sauberen, plätschernden Jordan, der noch nicht zu dem großen, trägen Fluss geworden ist. Es ist eine einsame Gegend, heute an der Grenze zum Libanon. Auch damals war Cäsarea Philippi im entlegenen nördlichen Grenzland. Es geht hier nicht um geografische Beschreibungen, sondern darum, zu erahnen, warum Jesus sich mit seinen Jüngern so weit

von allen kulturellen, wirtschaftlichen oder sozialen Zentren wegbegibt, um die für ihn wesentlichen Fragen zu stellen: „Für wen halten die Menschen mich?“ und – vielleicht noch wesentlicher oder sogar intimer: „Für wen haltet ihr mich?“ Was folgt, ist ein Wechselbad von Gefühlen. Petrus antwortet: „Du bist der Messias.“ Ich kann mir nicht vorstellen, dass Jesus nicht beglückt gewesen wäre, dass jemand erkannt hat, wer er ist, und es sich auch noch zu sagen getraut hat. Und zugleich weiß Jesus, dass das nicht nur eine „schöne“ Erkenntnis ist, sondern dass es dabei um Leben und Tod geht. Für manche Entdeckungen im Leben muss man weit weg gehen. Zu kostbar sind sie, um sie nebenbei zu „erledigen“. Und es geht dabei um um das Ganze des Lebens.

Christine Rod MC

24. ÈME DIMANCHE DU TEMPS DANS L'ANNÉE

Lecture de la lettre de saint Jacques

Mes frères et sœurs,

si quelqu'un prétend avoir la foi, sans la mettre en œuvre, à quoi cela sert-il ? Sa foi peut-elle le sauver ? Supposons qu'un frère ou une sœur n'ait pas de quoi s'habiller, ni de quoi manger tous les jours ; si l'un de vous leur dit : « Allez en paix ! Mettez-vous au chaud, et mangez à votre faim ! » sans leur donner le nécessaire pour vivre, à quoi cela sert-il ? Ainsi donc, la foi, si elle n'est pas mise en œuvre, est bel et bien morte.

En revanche, on va dire : « Toi, tu as la foi ; moi, j'ai les œuvres. Montre-moi donc ta foi sans les œuvres ; moi, c'est par mes œuvres que je te montrerai la foi. »

SONNTAG, DIMANCHE, - 15.09.-



11.00 : Messe: –Carpe Diem-KINDERWORTGOTTESFEIER

6.Wochenamt : Henri Desonay(Gattin, Kinder u. Enkel)

Für die Pfarre und den Pfarrverband

Catherine Decroupet

Fini Knauf-Meessen (Fam. Willy Serwas-Kentgens)

Jean Herzet (Valérie u. Pascal Euben)

Catherine Decroupet

Peter Keutgen und Ehel. Keutgen- Meyer

Sonja Müllender und Fam. Müllender -Niederau

Ehel. Joseph Offermann-Lavalle

Ehel. Marga u. Willy Piep-Michels und Guido(Kinder und Enkel)

Ehel. Nicolas und Elly Dorr-Heitzer und Angehörige (Kinder und Enkel)

Ehel Jean u. Johanna Bindels-Hensgens(Kinder, Enkel u. Urenkel)

Ehel. Guillaume u. Joséphine Defaweux-Janssen, Leb. u. Verst. Der Fam. (Kinder u. Enkel)

09.30 : **Eucharistiefeier in Hergenrath**

13.00: Taufe / Baptême:- in Hergenrath



Gebetsmeinung der Woche für das Rosenkranzgebet

Prière de la semaine

Im Dienst der Glaubensvermittlung: Dass alle, die das Evangelium verkündigen, eine Sprache finden, die den unterschiedlichen Menschen und Kulturen gerecht wird. Au service de l'intercession de la foi : Que tous ceux qui annoncent l'évangile, rendent justice aux différentes personnes et aux autres cultures.

MONTAG, LUNDI,- 16.09.- *Hl. Kornelius, Papst (253), und Cyprian, Bischof von Karthago, Märtyrer*

18.00 : Rosenkranzgebet /Récitation du Chapelet

18.30 : Messe: Ehel. Hubert Nyssen-Stengele +Angehörige (Jahresmesse)

Lebenden und Verstorbenen der Gebetsgruppe und Mitbeter u. Für Bäby Goblet- Nyssen

19.00: Die Gebetsgruppe lädt ein zur Anbetung des Allerheiligsten Altarsakramentes und zum Rosenkranzgebet

DIENSTAG, MARDI , - 17.09.- *Hl. Hildegard von Bingen, Kirchenlehrerin, Äbtissin, Mystikerin,
Gründerin von Rupertsberg und Eibingen (1179) Hl. Robert Bellarmin,
Ordenspriester, Bischof von Capua, Kirchenlehrer (1621)*

07.45 : Rosenkranzgebet/ Récitation du Chapelet

08.15 : Messe : Ehel. Hubert u. Pauline Rütten-Pelzer
Fini Knauf-Meessen und Geschwister Franck (Ehel. Breuer Rita)
Johann Pohlen und Anna Wahlen und Kinder Theo-Josef-Fritz-Hans- Heinz und
Medy und Enkelkinder

MITTWOCH, MERCREDI , - 18.09.- *Hl. Lambert, Bischof von Maastricht (Tongern),
Glaubensbote in Brabant, Märtyrer (um 705)*

18.00 : Rosenkranzgebet in der Annakapelle Hergenrath

18.30 : Messe: in **HERGENRATH**

DONNERSTAG, JEUDI,- 19.09.- *Hl. Januarius, Bischof von Neapel, Märtyrer (um 304)*

07.45 : Rosenkranzgebet/ Récitation du Chapelet

08.15 : Messe : Ehel. François-Heuschen, Franck-François und Mostert-François

Anschließend: Anbetung für den **FRIEDEN** /Ensuite Nous prions pour la **Paix**

11h30 : **Einkehr zur Marktzeit**

FREITAG, VENDREDI, -20.09.- *Hl. Andreas Kim Taegon, Priester, und Paul Chong Hasang und
Gefährten, Märtyrer in Korea (1839-1866)*

18.00 : Rosenkranzgebet /Récitation du Chapelet

18.30 : Messe :Fam. Schoenauen-Zartenar u. Pelzer-. Schoenauen (Stftg)

SAMSTAG, SAMEDI,- 21.09.- *Hl. Matthäus, Apostel und Evangelist*

13.00: **Trauung: DIENST Jasper und Guillemine Valérie**

18.00 : Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet/ Récitation du Chapelet

18.30 : Messe : Joseph Debey (Fam. Wilden)
Ehel. Elly u. Willy Dohmen-Kreusen und Josiane

Prière du matin

Seigneur,

Dans le silence de ce jour naissant, Je viens te demander la paix, la sagesse et la force.

Je veux regarder aujourd'hui le monde. Avec des yeux remplis d'amour ;

Etre patiente, compréhensive et douce, Voir au-delà des apparences

Tes enfants comme tu les vois toi-même Et ainsi ne voir que le bien en chacun d'eux.

Ferme mes oreilles à toute calomnie, Garde ma langue de toute malveillance ;

Que seules les paroles qui bénissent Demeurent dans mon esprit.

Que je sois si bienveillante et si joyeuse Que tous ceux qui m'approchent sentent ta
présence.

Ô Seigneur, revêts-moi de ta beauté Et qu'au long de ce jour je te révèle

(Ste Thérèse d'Avila)

22. September 2024

**25. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr B

1. Lesung:
Weisheit 2,1a.12.17-20

2. Lesung: Jakobus 3,16 – 4,3

Evangelium: Markus 9,30-37



Ildiko Zavrakidis

» Sie kamen nach Kafarnaum. Als er dann im Haus war, fragte er sie: Worüber habt ihr auf dem Weg gesprochen? Sie schwiegen, denn sie hatten auf dem Weg miteinander darüber gesprochen, wer der Größte sei. Da setzte er sich, rief die Zwölf und sagte zu ihnen: Wer der Erste sein will, soll der Letzte von allen und der Diener aller sein. Und er stellte ein Kind in ihre Mitte «

Bibelwort: **Markus 9,30-37**

AUSGELEGT !

Sie schwiegen.

Die Jünger wissen genau, dass ihre Diskussion über die Frage, wer von ihnen der Größte sei, nicht das ist, was Jesus erwartet. Gerade nicht, nachdem Jesus ihnen eröffnet hat, dass er leiden und sterben wird. Dass mit der Auferstehung erschließt sich ihnen nicht – das kann ich verstehen –, doch warum fragen sie nicht nach: Wollen sie es nicht genauer wissen? Haben sie Angst vor der Antwort? Dann doch eher in etwas flüchten, was ihnen näherliegt: Rangordnung, Hierarchie – das ist menschlich, das ist wichtig, das kennen sie.

Um den Jünger das allzu Gewohnte „auszutreiben“, greift er zu einem drastischen Mittel: Er stellt ein Kind in ihre Mitte. Kinder hatten in der damaligen Zeit keinen hohen Stellenwert, sie waren die Noch-nicht-Erwachsenen. Ein Kind in den Mittelpunkt zu stellen, es zum Maßstab zu machen – das war revolutionär. Und ist es, glaube ich, bei aller Kindfixierung unserer Zeit immer noch. Das zeigt auch der Weltkindertag am 20., an dem wieder einmal auf die Einhaltung der Kinderrechte hingewiesen werden musste. Es wird viel von den Kindern geredet, doch immer noch zu wenig für sie getan. Das ist bei Jesus anders: Wer ein Kind aufnimmt, sich um es sorgt, der nimmt Gott auf.

Michael Tillmann

25. ÈME DIMANCHE DU TEMPS DANS L'ANNÉE

Lecture de la lettre de saint Jacques

Bien-aimés, la jalousie et les rivalités mènent au désordre et à toutes sortes d'actions malfaisantes. Au contraire, la sagesse qui vient d'en haut est d'abord pure, puis pacifique, bienveillante, conciliante, pleine de miséricorde et féconde en bons fruits, sans parti pris, sans hypocrisie. C'est dans la paix qu'est semée la justice, qui donne son fruit aux artisans de la paix. D'où viennent les guerres, d'où viennent les conflits entre vous ? N'est-ce pas justement de tous ces désirs qui mènent leur combat en vous-mêmes ? Vous êtes pleins de convoitises et vous n'obtenez rien, alors vous tuez ; vous êtes jaloux et vous n'arrivez pas à vos fins, alors vous entrez en conflit et vous faites la guerre. Vous n'obtenez rien parce que vous ne demandez pas ; vous demandez, mais vous ne recevez rien ; en effet, vos demandes sont mauvaises, puisque c'est pour tout dépenser en plaisirs.

SONNTAG, DIMANCHE, - 22.09.-

11.00 : Messe: – Kgl. Kirchenchor St. Gregorius
Für die Pfarre und den Pfarrverband
Lebende und Verstorbene der Fam. Hilligsmann-Kreusen
Ghislain Debounoux



09.30 : Eucharistiefeier in Hergenrath

13.00 : Taufe / Baptême:- in Kelmis **Delnoy Thibaut et Henning Leano**
Félicitations aux heureux parents et bienvenue dans la communauté des chrétiens

Gebetsmeinung der Woche für das Rosenkranzgebet

Prière de la semaine

Im Dienst des Friedens: Dass die Sprache des Herzens und der Dialog stets Vorrang haben vor Waffengewalt.

Au service de la paix : Que le langage du cœur et le dialogue aient toujours priorité devant la violence d'arme.



MONTAG, LUNDI, - 23.09.- *Hl. Pio da Pietrelcina (Padre Pio), Ordenspriester (1968)*

18.00 : Rosenkranzgebet /Récitation du Chapelet

18.30 : Messe: Fam. Coemaet-Jennes, Maria u. Netta (Jahresmesse)

19.00: Die Gebetsgruppe lädt ein zur Anbetung des Allerheiligsten Altarsakramentes und zum Rosenkranzgebet

Le Groupe de Prière nous invite : à l'Adoration du ST. Sacrement et Prière du Chapelet

DIENSTAG, MARDI, -24.09.- *Hl. Rupert (718) und Virgil (784), Bischöfe von Salzburg, Glaubensboten*

07.45 : Rosenkranzgebet/ Récitation du Chapelet

08.15 : Messe : Ehel. Gaspart Malmendier-Breuer und Tochter Beatrice (Jahresmesse.)

19.00 : **BIBELKREIS** : im Pfarrhaus der Evangelische Johanneskirche Neu-Moresnet

MITTWOCH, MERCREDI, -25.09.- *Hl. Niklaus von Flüe, Einsiedler, Friedensstifter (1487)*

18.00 : Rosenkranzgebet in der Annakapelle Hergenrath

18.30 : Messe. in **HERGENRATH**

DONNERSTAG, JEUDI, - 26.09.- *Hl. Kosmas und Damian, Ärzte, Märtyrer in Kleinasien (303)* *Paul VI., Papst (1978)*

07.45 : Rosenkranzgebet/ Récitation du Chapelet

08.15 : Messe : Ehel. Gaspart Malmendier-Breuer (Jahresmesse.)

Fam. Kohl- Lemmens, Peters-Kohl und Debey-Kohl (Stftg)

Anschließend: Anbetung für den **FRIEDEN** /Ensuite Nous prions pour la **Paix**

11h30 : **Einkehr zur Marktzeit**

FREITAG, VENDREDI, - 27.09.- Hl. Vinzenz von Paul, Priester, Ordensgründer (1660)

18.00 : Rosenkranzgebet /Récitation du Chapelet

18.30 : Messe :Fam. Mostert, Heuschen-Havenith und Heuschen-Rocks

SAMSTAG, SAMEDI, - 28.09.- Hl. Lioba, Abtissin von Tauberbischofsheim (um 782)

Hl. Lorenzo Ruiz und Gefährten, Märtyrer (1633-1637)

Hl. Wenzel, Herzog von Böhmen, Märtyrer (929)

18.00 : Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet/ Récitation du Chapelet

18.30 : Messe: Paul Wintgens (Gattin und Kinder)

Lucienne Baltus (Hans u. Marie-Josée)

Roger Pons (Gattin, Kinder u. Enkel)

Katharina Schyns-Schmitz

Vom Bistum vorgeschlagene Kollekte: Caritaskollekte für Migranten und Flüchtlinge

26. SONNTAG IM JAHRESKREIS

29. September 2024

**26. Sonntag
im Jahreskreis**

Lesejahr B

1. Lesung: Numeri 11,25-29

2. Lesung: Jakobus 5,1-6

Evangelium:

Markus 9,38-43.45.47-48



Ildiko Zavrakidis

» Wer euch auch nur einen Becher Wasser zu trinken gibt, weil ihr zu Christus gehört – Amen, ich sage euch: Er wird gewiss nicht um seinen Lohn kommen. Wer einem von diesen Kleinen, die an mich glauben, Ärgernis gibt, für den wäre es besser, wenn er mit einem Mühlstein um den Hals ins Meer geworfen würde. «

Bibelwort: **Markus 9,38-43.45.47-48**

AUSGELEGT !

Weil er uns nicht nachfolgt.

Na, das ist ja eine Unverschämtheit. In Jesu Namen handeln, aber nicht zur Gemeinde gehören wollen! Anders handeln. Anders beten. Anders nachfolgen. Die Jünger von damals fanden: Das muss man verhindern! Und jahrhundertlang war klar: Wer nicht zur einzig wahren katholischen Kirche gehörte, stand auf der falschen Seite.

Für Jesus ist das Bekenntnis zu seinem Namen weniger entscheidend als das Handeln in seinem

Namen. Die Jünger sollen sich freuen über die, die Gutes tun, Kleine und Schwache beschützen und Not sehen. Denn so ist die Jesus-Bewegung viel größer und stärker als mit den paar Menschen, die zum inner circle gehören.

Angesichts der immer kleiner werdenden Zahlen von Kirchenmitgliedern könnte uns das Mut machen. Die Sache Jesu fasziniert vielleicht mehr Leute, als wir einmal im Monat in der Kirche zählen. Sie sind Verbündete auf der Suche nach einem besseren Leben für alle Menschen und den Schutz der Schöpfung. Und wer nicht gegen uns ist ...

Christina Brunner

26. ÈME DIMANCHE DU TEMPS DANS L'ANNÉE

Lecture de la lettre de saint Jacques

Vous autres, maintenant, les riches ! Pleurez, lamentez-vous sur les malheurs qui vous attendent. Vos richesses sont pourries, vos vêtements sont mangés des mites, votre or et votre argent sont rouillés. Cette rouille sera un témoignage contre vous, elle dévorera votre chair comme un feu. Vous avez amassé des richesses, alors que nous sommes dans les derniers jours ! Le salaire dont vous avez frustré les ouvriers qui ont moissonné vos champs, le voici qui crie, et les clameurs des moissonneurs sont parvenues aux oreilles du Seigneur de l'univers. Vous avez mené sur terre une vie de luxe et de délices, et vous vous êtes rassasiés au jour du massacre. Vous avez condamné le juste et vous l'avez tué, sans qu'il vous oppose de résistance.

SONNTAG, DIMANCHE,- 29.09.2024.-

- 11.00 :** Messe: mit Leonardo SPADARO (Organist)
Für die Pfarre und den Pfarrverband
Fini Knauf-Meessen (Fam.Frenzel-Schyns)
Jeannine Cloth-Lemmens (Gatte, Kinder u. Enkel)
Ehel. Marcel u. Marliese Bindels –Claes (Kinder, Enkel u. Urenkel)
Käthi Emonts-Juchem(Kinder u. Familie)
Jean Herzet (Eliane u. Henri Lenaerts)
Louis Hagelstein(5. Jahresmesse, Blanche u. Fam.)
Lebende und Verstorbene der Fam. Albert Taeter-Thissen
Für den HLG. Vater und den Frieden in der Welt
- 09.30 :** Eucharistiefeier in Hergenrath
- 13.00 :** Taufe / Baptême:- in Kelmis **Juàrez-Legros Annalena**

Vom Bistum vorgeschlagene Kollekte : Caritaskollekte für Migranten und Flüchtlinge



Gebetsmeinung der Woche für das Rosenkranzgebet

Prière de la semaine

- 1 Für ein lebendiges Christsein durch die öffentliche Feier des Glaubens.
Pour un Baptisé vivant à travers la célébration publique de la foi.

MONTAG, LUNDI,- 30.09.2024.- Hl. Hieronymus, Priester, Kirchenlehrer (420)

- 18.00 :** Rosenkranzgebet /Récitation du chapelet
- 18.30 :** Messe : Maria und Nicolas Emonts –Leclerg (Stftg.)
- 19.00:** Die Gebetsgruppe lädt ein zur Anbetung des Allerheiligsten Altarsakramentes und zum Rosenkranzgebet
- Le Groupe de Prière nous invite : à l'Adoration du ST. Sacrement et Prière du Chapelet

DIENSTAG, MARDI, -01.10.2024.- Hl. Theresia vom Kinde Jesus, Kirchenlehrerin, Ordensfrau (1897)

07.45 : Rosenkranzgebet/ Récitation du Chapelet

08.15 : Messe : Fam. Collin-Decroupet

Für Johann Joseph Bastin und Anna Maria Laschet und Kinder:

Hubert- Katharina-Maria-Mathieu-Josef-Christian-Helene- Anneliese-Hilde und Stefanie, und Enkelkinder

MITTWOCH, MERCREDI, --02.10.2024.- Hlg. Schutzengel

18.00 : Rosenkranzgebet in der Annakapelle Hergenrath

18.30 : Messe:. in **HERGENRATH**

20.00 : **Taufgespräch in Hergenrath/ Kelmis**

Soirée d'information pour parents et parrains.

DONNERSTAG, JEUDI,- -03.10.2024.-- Priesterdonnerstag/ Jeudi des Prêtres

07.45 : Rosenkranzgebet/ Récitation du Chapelet

08.15 : Messe : Fam. Gils–Bettenhausen (Jahresmesse.)

Für Lebende und Verstorbene Priester, und um Berufungen

Anschließend : Anbetung für den **FRIEDEN** und für die **PRIESTERBERUFE**

Ensuite : Nous prions pour les prêtres et religieux et pour de nouvelles vocations

11h30 : Einkehr zur Marktzeit

**FREITAG, VENDREDI,- -04.10.2024.- -Herz Jesu Freitag/ Sacré Cœur de Jésus
Hl. Franz von Assisi, Ordensgründer (1226)**

18.00 : Rosenkranzgebet /Récitation du Chapelet

18.30 : Messe :Für die Armen Seelen

Josef und Helene Pohlen und Sohn Theo

und für Lebenden und Verstorbenen der Fam. Joseph Pohlen-Bastin

SAMSTAG, SAMEDI,- -05.10.2024.- Hl. Faustina Kowalska, Jungfrau (1938)

Gedenkmesse der Verstorbenen des vorigen Monats

18.00 : Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet/ Récitation du Chapelet

18.30 : Messe : Paul Wintgens

Joseph Debey (W. + D. Huppertz)

Ehel. Guillaume u. Joséphine Defaweux-Janssen, Leb. u. Verst. Der Fam. (Kinder u. Enkel)

Ehel. Aloys und Gerta Dumbruch-Ramjoie (Jahresmesse.)

Egide Radermacher und Fam. Müller-Cloth und andere Verstorbene (Stftg)

MESSINTENTIONEN – INTENTIONS DE MESSE

Damit die Messintentionen für den
Nächsten Monat im Pfarrbrief erscheinen
können, müssen diese spätestens bis
zum **15. Okt** abgegeben werden.

Afin que les intentions de messes pour
le mois **prochain** puissent paraître dans
le feuillet, elles doivent être déposées
au plus tard le **15. Oct.**

---ROSENKRANZMONAT---

Von Montag 21.10 bis Dienstag 29.10 sind KEINE Wochentags Messen in Kelmis und Hergenrath- alles konzentriert sich auf die Novene in Kelmis
Auch am Samstag den, 26.10.2024 keine Abendmesse

In der Pfarre Kelmis Rosenkranzmonat mit der Gebetsgruppe
Novene zur Mutter Gottes, Jungfrau der Armen, in unserer Pfarrkirche

Vom 21 bis 29 Oktober 2024

Jeden Abend findet eine Gebetstunde statt.

Auch Du hast gewiss Deine Anliegen und Deinen Dank vorzubringen.

HERZLICHE EINLADUNG AN ALLE



In vielen Staaten des Pazifiks gestalten Frauen das Zusammenleben in Familie, Kirche und Gesellschaft. Der Klimawandel vernichtet die Lebensgrundlage vieler. Meist ist es Aufgabe der Frauen und Mädchen, für Nahrung, Brennstoffe und Wasser zu sorgen. Am Weltmissionssonntag am 27. Oktober 2024 stellt missio Frauen vor, die trotz der geschlechterspezifischen Ungerechtigkeiten nicht in der Opferrolle verharren, sondern mithilfe der Kirche ihr volles Potenzial entfalten und ihrer Stimme Gehör verleihen.

Prière : Te sourire simplement. (Benoît Pôhu, prêtre du diocèse de Cambrai)

Être là, simplement. Sans rien attendre. Ou plutôt si : tout attendre de Celui qui se donne dans la prière...
J'ai soif de Toi et Tu me rassasies. Les mains ouvertes pour mieux accueillir comme Celui qui, sur la Croix, ne les refermera plus jamais. Humblement, en silence, je m'approche de Toi. Non pour Te saisir - Tu es l'Insaissable – mais pour Te sourire.

Toi qui as pardonné à tes bourreaux, transforme mon écran d'égoïsme en Ecrin d'Amour pour donner aux autres, pour donner à l'Autre.

Oui, te sourire, simplement. Ouvre mes lèvres, Seigneur, et ma bouche sourira ta louange. Sourire pour mieux accueillir, accueillir pour se donner, donner pour mieux aimer, aimer et puis sourire...

Seigneur, inonde mon âme de Ton Esprit. Aide-moi à être toujours plus celui qui attend, celui qui sourit, celui qui aime... Que mon cœur soit amour comme Tu es Amour.

Que je sois ainsi digne de mieux servir mes frères, de mieux Te servir. Prier, et être là, simplement.



Denn alles, was Gott geschaffen hat, ist gut und nichts ist verwerflich, wenn es mit Dank genossen wird; es wird geheiligt durch Gottes Wort und durch das Gebet. (1. Timotheus 4,4f)

Alles ist gut. Alles verdient unsere Dankbarkeit – noch besser: durch das Gebet wird es sogar geheiligt. Nun wäre es ein Leichtes, daraus eine Anklage zu machen. Wir könnten darüber klagen, dass Gottes gute Gaben nicht nach seinem Wort gebraucht würden. Dass das Geschäft mit der Ernährung auf Ungerechtigkeit beruht. Man sollte diese spottbilligen Nahrungsmittel, Lohndumping etc. nicht noch durch das Gebet heiligen. Das sollten wir Gott klagen. Ja, das könnten wir tun.

Doch das würde uns vom Danken abbringen – und das finde ich mindestens genauso ungerecht. Es bleibt ja dabei, dass auch diese Lebensmittel viele Menschen ernähren – mit Kohlehydraten, Eiweißen, Fetten und Spurenelementen. Aber auch

durch Arbeit in Herstellung, Vermarktung und Handel. Alles ist gut, für das wir danken. Alles Wesentliche in meinem Leben habe ich bekommen. Mein Leben selbst ist mir durch meine Eltern geschenkt worden. Viele Menschen, die ich nicht einmal gekannt habe, haben mir, und Ihnen genauso, ihr Wissen und ihre Errungenschaften hinterlassen. Meine Gesundheit ist mir geschenkt. Und meine Wohnung habe ich nicht selbst gebaut. Und die Liebe und Freundschaft, die mir entgegengebracht wird, kann ich zwar pflegen, herstellen kann ich sich nicht. Ich bin Teil eines großen Ganzen, von dem ich lebe.

Das Danken hat eine Adresse. Diese Adresse ist Gott. Wer sonst? Meine Eltern, die Freunde, Kollegen – klar, denen gilt es auch dann und wann zu danken. Vielleicht sogar öfter, als bisher getan. Doch sie alle sind ja auch nur Teil des Ganzen. Es ist Gott, der mich geschaffen hat und der mich erhält und will, dass ich lebe.

Fragen **an** GOTT

Sünde – was muss man tun, dass einem verziehen wird?

Seit Jahren begehen die Menschen Sünden, jeder, auch jeder Gläubige, sündigt. Christen suchen meist nach Vergebung, und am Ende des Lebens werden auch viele Nicht-Christen auf Vergebung hoffen. Doch was muss man tun, damit Gott

einem seine Sünden verzeiht? Eine Möglichkeit zum Beispiel ist die Beichte. Diese hat den Sinn, dass man bei einem Pfarrer seine Sünden bekennt und einem diese dann vergeben werden. Es gibt weitere Möglichkeiten.

Ich denke aber, dass einem am stärksten durch den Glauben an Gott vergeben wird. Wer an Gott glaubt und Jesus als Retter akzeptiert, der für die Sünden der Menschen starb, dem wird verziehen. Ich denke auch, dass Reue bei einer bewussten Sünde sehr wichtig ist.

Das heißt: Wenn man eine Sünde begeht, und dabei weiß, dass es eine Sünde ist, muss man diese Sünde ebenso bewusst bereuen. Dabei hilft auch, um Verzeihung zu bitten. In der Bibel steht noch dazu, dass es wichtig ist, selbst auch den anderen zu verzeihen. Jesus sagt: „Denn wenn ihr den Menschen ihre Verfehlungen vergebt, so wird euch euer himmlischer Vater auch vergeben.“ Ich glaube, wenn man auf diese Dinge achtet, wird einem von Gott vergeben.



Foto: Elisabeth Brunner



Vocallis

INTERNATIONAAL
FESTIVAL

MUSIKALISCHES HIGHLIGHT

***Kgl. Kirchenchor
St. Gregorius Kelmis***

Leitung: Leonardo SPADARO

CARMINA VIVA

Vokalensemble aus St. Vith

Leitung: Rainer HILGER

SOLISTEN

Flügel: Leonardo SPADARO

Sopran: Kim SAVELBERG

SONNTAG

06. Oktober 2024

16:00 Uhr

Pfarrkirche Kelmis (B)

am **SONNTAG, 06.10.2024 um 16:00 Uhr** wird der Kgl. Kirchenchor St. Gregorius Kelmis in Zusammenarbeit mit dem Vokalensemble „Carmina Viva“ aus St. Vith das diesjährige VOCALLIS-Konzert veranstalten.

Neben den Chorstücken beider Chöre stehen Klavierstücke durch unseren Organisten Leonardo Spadaro sowie Gesangseinlagen durch die Sopranistin Kim Savelberg auf dem Programm.